

**A**n Computerspielen scheiden sich immer wieder die Geister: Einerseits sind sie mittlerweile stilprägend für andere kulturelle Genres wie Literatur und Theater, nicht umgekehrt. Andererseits stehen sie in der Öffentlichkeit unter dem Generalverdacht des Schunds und der Gewaltverherrlichung.

Das Feld der Computerspiele vergrößert sich stetig. Welche Formen gibt es eigentlich? Und wer sind die Spieler? Worin kann der künstlerische Wert eines Computerspiels bestehen? In Vorträgen und Diskussionen sollen Antworten zu diesen Fragen gefunden werden, daneben gibt es die Gelegenheit, verschiedene Computer- und Konsolenspiele direkt in Augenschein zu nehmen und auszuprobieren.

Als Produkte der Kulturwirtschaft haben Computerspiele allerdings auch einen anderen Charakter als klassische Kulturgüter. Wie keine andere Sparte stehen sie in einem Spannungsfeld von Kunst, Ökonomie und Gesellschaft. Sind sie primäres Produkt eines künstlerischen Gestaltungsaktes oder folgen sie nur der Nachfrage auf dem Konsumgütermarkt?

Mit der Aufnahme des Spieleentwickler-Bundesverbandes G.A.M.E. in die Sektion Film und audiovisuelle Medien des Deutschen Kulturrat wurde ein bewusster Schritt getan, Computerspiele als Gegenstand der Kulturpolitik anzuerkennen. 2009 wird erstmalig der vom Bundestag, der Bundesregierung und der Computerspielebranche ausgelobte Deutsche Computerspielepreis vergeben. Lässt sich das Angebot an qualitativ hochwertigen Spielen verbreitern, wenn herausragende Produkte analog zu anderen kulturellen Genres gefördert werden?

Sie sind herzlich zum Diskutieren und Spielen eingeladen!

**Dr. Georg Ruppelt**, stellv. Vorsitzender des Deutschen Kulturrats e.V.

**Olaf Zimmermann**, Geschäftsführer Dt. Kulturrat

**Dr. Albert Drews**, Tagungsleiter

**Dr. Fritz Erich Anhelm**, Akademiedirektor

#### **TAGUNGSGEBÜHR:**

175,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Studierende (bis 30 Jahre), Grundwehr- und Zivildienstleistende sowie Arbeitslose Ermäßigung **nur gegen Bescheinigung** auf 87,50 €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich. Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

#### **ANMELDUNG:**

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Postfach 2158, 31545 Rehburg-Loccum, Tel. 05766/81-0, Fax 05766/81-900**. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **19.05.2009** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

#### **ÜBERWEISUNGEN:**

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe des Tagungsdatums und Ihres Namens:** Evangelische Kreditgenossenschaft (BLZ 520 604 10) Kto.-Nr. 6050

**TAGUNGSLEITUNG:** Dr. Albert Drews Tel. 05766 / 81-106  
Albert.Drews@evlka.de

**SEKRETARIAT:** Inge Senne Tel. 05766 / 81-115  
Inge.Senne@evlka.de

**PRESSEREFERAT:** Reinhard Behnisch Tel. 05766 / 81-105  
Reinhard.Behnisch@evlka.de

#### **ANREISE:**

Loccum liegt 50 km nordwestlich von Hannover am Steinhuder Meer zwischen Hannover, Minden und Nienburg. Auf Anfrage schicken wir Ihnen eine detaillierte Reisebeschreibung. Sie finden sie auch im Internet: <http://www.loccum.de>

**ACHTUNG:** Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **25.05.2009** um **13.20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **27.05.2009** zurück; Ankunft Wunstorf 13.30 Uhr; Hin- u. Rückfahrt je 3,- € (im Bus zu entrichten!).  
**Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!**

#### **FESTE ZEITEN IM HAUS:**

8.30 UHR MORGENANDACHT, 8.45 UHR FRÜHSTÜCK,  
12.30 UHR MITTAGESSEN, 15.30 UHR NACHMITTAGSKAFFEE,  
18.30 UHR ABENDESSEN.

**Die Akademie im Internet:** <http://www.loccum.de>



EVANGELISCHE AKADEMIE



LOCCUM

## Kulturgut Computerspiel?

Ein Mediengenre zwischen  
Schmuddelimage und  
Akzeptanz

Kooperationspartner:  
DEUTSCHER Kultur RAT

25. – 27. Mai 2009

## ■ Montag, 25. Mai 2009

bis

14:00 Anreise der Teilnehmer/innen

### 14:15 Begrüßung und Eröffnung

Dr. Albert **Drews**, Ev. Akademie Loccum  
Dr. Georg **Ruppelt**, stellv. Vorsitzender  
des Deutschen Kulturrates e.V., Berlin

## I. Besichtigung eines Genres – Was sind Computerspiele?

### 14:30 Computerspiele: Typologisierung und Trends

Andreas **Lange**,  
Direktor Computerspiele-Museum, Berlin

15:30 Kaffee und Kuchen

### 16:30 Computerspiele: Wer sind die Konsumenten? Wer spielt was warum wie viel?

Jun.-Prof. Dr. Jeffrey **Wimmer**,  
Mediensoziologie, TU Ilmenau

### 17:30 Computerspiele: Mediengener oder Gesamtkunstwerk?

Jun.-Prof. Dr. Rolf **Nohr**,  
Medienkulturwissenschaftler, Hochschule  
für Bildende Künste Braunschweig

18:30 Abendessen

### 19:30 Kunst, Kultur, Computerspiele?

Streitgespräch über Sinn und Unsinn der  
Definition von Computerspiele  
als Kulturgut

Olaf **Zimmermann**,  
Geschäftsführer Deutscher Kulturrat e.V.,  
Berlin

Hans-Heinrich **Grosse-Brockhoff**,  
Staatssekretär für Kultur in der  
Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen,  
Düsseldorf

*Moderation:* Dr. Albert **Drews**, Loccum

20:30 Annäherungen von Computern,  
Spielen und Menschen auf der Galerie

## ■ Dienstag, 26. Mai 2009

08:30 Morgenandacht, anschließend Frühstück

## II. Anatomie des Computerspiels: Praxis und Forschung (Gruppe 1)

### 09:30/ Wie entsteht ein Computerspiel?

15:30 Thomas **Friedmann**, Geschäftsführer,  
Funatics Software GmbH, Oberhausen  
Dr. Michael **Bhatty**,  
Designer, Autor und Producer, Osnabrück

### 10:30/ Computerspiele – literarisches und 16:30 künstlerisches Genre?

Dr. Hans Joachim **Backe**,  
Literaturwissenschaftler, Ruhr-Univ.  
Bochum

Dr. Jörg **von Brincken**,  
Theaterwissenschaftler, LMU München

### 11:45/ Wenn Computerspiele zum Problem 17:45 werden – Wie funktioniert der Jugendschutz?

Dipl.-Päd. Gerald **Jörns**,  
Journalist, USK-Gutachter, Rodenberg

## III. Computerspiele spielend entdecken (Gruppe 2)

09:30/ Unterstützt und angeleitet von einem Team  
15:30 unter der Leitung von  
Prof. Dr. Hartmut **Warkus**, Universität Leipzig,  
können die Teilnehmer verschiedene Computer  
und Konsolenspiele in Augenschein nehmen  
und ausprobieren

12:30 Mittagessen

13:15 Gelegenheit zur Besichtigung des Zisterzienser-  
Klosters Loccum (gestiftet 1163)

15:00 Nachmittagskaffee

### 15:30 Computerspiele spielend entdecken

Anatomie des Computerspiels  
Wiederholung der beiden Gruppenangebote-  
des Vormittags mit den Teilnehmern/innen  
der jeweils anderen Gruppe

18:30 Abendessen

## IV. Mehr Qualität für Computerspiele!

19:30 **Qualität fördern – aber was heißt das?**  
*Diskussion mit*

Konstantin **Mitgutsch**, Österreichische  
Prüfstelle für die Positivprädikatisierung  
von Computerspielen und Universität Wien  
Dr. Michael **Bhatty**, Designer, Autor und  
Producer, Osnabrück  
Prof. Dr. Hartmut **Warkus**, Professor für  
Medienpädagogik, Universität Leipzig  
Martin **Lorber**, Leiter der PR-Abteilung,  
Electronic Arts Deutschland

## ■ Mittwoch, 27. Mai 2009

08:30 Morgenandacht, anschließend Frühstück

### 09:30 Qualität fördern – Was bringt der Deutsche Computerspielpreis?

*Eingangsstatement* von  
Malte **Behrmann**,  
Geschäftsführer Bereich Politik von  
G.A.M.E., Bundesverband der  
Entwickler von Computerspielen, Berlin  
Thomas **Schäffer**,  
Geschäftsführer Nordmedia, Hannover  
Oliver **Passek**,  
Medienboard Berlin-Brandenburg,  
Potsdam  
Olaf **Zimmermann**,  
Geschäftsführer Deutscher Kulturrat e.V.,  
Berlin

### 10:45 Computerspiele – als Kulturgut preis- und förderwürdig?

*Abschlussdiskussion mit Podium  
und Plenum*  
*Moderation:* Dr. Albert **Drews**, Loccum

12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen

12:50 Abfahrt des Busses nach Wunstorf  
(Ankunft ca. 13.30 Uhr)

Ich nehme an folgender Tagung  
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

**22/09: Kulturgut Computerspiel  
Ein Mediengenre zwischen Schmutzdelimage und Akzeptanz  
vom 25. bis 27. Mai 2009**

Name:

Vorname:

Straße / Hausnummer:

PLZ / Ort:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift:

Dienstanschrift oder  Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8,- bis 18.- €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer  
einverstanden.

nein  ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

---

Bitte ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post an die

**Evangelische Akademie Loccum**

**Postfach 21 58**

**D-31545 Rehburg-Loccum**

schicken oder unter [www.loccum.de/programm/anmeldung.html](http://www.loccum.de/programm/anmeldung.html) im  
Internet anmelden.